

01.12.2015 12:05 CET

Sturmböen führen in der Nacht erneut zu einzelnen Versorgungsunterbrechungen im Bayernwerk-Netzgebiet

Regensburg. Wie bereits in der Nacht von Sonntag auf Montag verursachten kräftige Sturmböen auch in der Nacht von Montag auf Dienstag Stromausfälle im Netzgebiet des Bayernwerks. Erneut waren umgestürzte Bäume oder abgebrochene Äste Auslöser der Versorgungsunterbrechungen. Die mobilen Bayernwerk-Servicetechniker konnten in Zusammenarbeit mit den Netzleitstellen des Unternehmens die Stromversorgung noch in der Nacht wieder herstellen.

In **Unterfranken** kam es gegen vier Uhr morgens für rund 1.000 Haushalte in Burkardroth, Sandberg, Bad Brückenau und Wildflecken zu einem rund einstündigen Stromausfall.

In **Oberfranken** war für rund 3.000 Haushalte in Thurnau, Leesau, Kasendorf und Neudrossenfeld die Stromversorgung ab 00:30 Uhr unterbrochen. Die meisten der betroffenen Haushalte konnten nach rund einer Stunde wiederversorgt werden. Rund 200 Haushalte in Kasendorf und Leesau waren rund drei Stunden ohne Strom.

In der **Oberpfalz** kam es bei rund 2.000 Haushalten bereits am Montagabend gegen 20:00 Uhr zu einer Störung der Stromversorgung. Die betroffenen Gemeinden waren Eschlkam, Furth im Wald und Neukirchen b. hl. Blut. Nach einer knappen Stunde war die Versorgung wieder hergestellt. Gegen halb drei Uhr morgens war die Stromversorgung für 500 Haushalte in Eslarn für rund zwei Stunden unterbrochen.

In **Niederbayern** kam es bereits gestern Abend gegen 18:30 Uhr zu einem Stromausfall in Bayerischer Eisenstein und Lindberg. Betroffen waren 1.000 Haushalte. Gegen 21:15 Uhr war dort die Versorgung wieder hergestellt.

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG ist der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Mit einem Stromnetz von rund 153.000 Kilometern Länge und einem über 5.700 Kilometer langen Erdgasnetz sichert das Unternehmen die Energieversorgung in weiten Teilen des Freistaats. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet des Bayernwerks erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In seinem Netz transportiert das Unternehmen mehr als 60 Prozent regenerative Energie. Zu den Kernaufgaben des Bayernwerks zählen neben einer sicheren Versorgung insbesondere der Ausbau und die technologische Entwicklung der Netzinfrastruktur. Zudem bietet das Bayernwerk seinen Kunden unterschiedliche Energiedienstleistungen. Das Tochterunternehmen Bayernwerk Natur kümmert sich um den Bau und den Betrieb dezentraler und regenerativer Kleinkraftwerke. Das Bayernwerk gestaltet die Energiezukunft in Bayern maßgeblich mit und leistet einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Energieversorgung. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27
+49 179-1389827